

Sitzungsvorlage-Nr. 52/3466/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	17.09.2019	öffentlich

**Tagesordnungspunkt 7):
Radsportforum Kaarst-Büttgen**
Sachverhalt:

Der Landesleistungstützpunkt Radsport ist im Sportforum Büttgen angesiedelt. Die dortige Radbahn wurde 1970-72 als offene Bahn erbaut. In den folgenden Jahren erfolgte der Bau der Halle samt Tribünen sowie des Hotels. Vor rund 17 Jahren ist der Komplex mit Hilfe des Landes NRW letztmalig saniert worden.

Auf der Bahn trainieren Radsportler des VfR Büttgen sowie der SG Kaarst. Hinzu kommen Trainingsstunden und Lehrgänge des Landes- und Bundesverbandes sowie internationaler Verbände.

2018 wurde seitens des Rates der Stadt Kaarst der Beschluss gefasst, die Förderung des Sportforums um weitere 5 Jahre (bis 2023) zu verlängern.

Der Rhein-Kreis Neuss hatte sich zusammen mit dem Trägerverein des Sportforums und in Absprache mit der Stadt Kaarst beim Land NRW darum beworben, das Sportforum zu einer Hochleistungstrainingsstätte für den Radsport auszubauen. Das Land hat aber mit Schreiben vom 29.05.2019 mitgeteilt, dass das zukünftige Bahnradsportzentrum für NRW in Köln realisiert wird. Nichtsdestotrotz sind diverse Maßnahmen am Landesleistungstützpunkt Radsport dringend erforderlich. Dies sind:

- Verbesserung des Klimaschutzes, insbesondere durch eine energetische Sanierung der Außenfassade
- Anstrich der Außenfassade
- Abschleifen der Radbahn
- Anschaffung diverser Trainingsgerätschaften (Zeitmess-System, Startmaschinen/Startpistolen, Videogroßbildschirm etc.)
- Erhöhung der Sicherheit im Sport durch eine barrierefreie Untertunnelung der Radbahn zuzügl. Anbau diverser Räumlichkeiten

Diese Maßnahmen sind erforderlich, um dauerhaft einen qualifiziertes Radsporttraining, einen verbesserten Klimaschutz und die Sicherheit auf der Bahn zu gewährleisten. Derzeit erstellt ein Architekt erste Pläne und eine Kostenannahme. Diese werden dann mit der Stadt Kaarst und dem Land NRW und dem Radsportverband NRW besprochen. Mit dem LandesradSPORTverband wird auch final geklärt, ob die eigentliche Bahn in ihrem jetzigen

Design den Anforderungen eines Landesstützpunktes entspricht. Bei einer grundsätzlichen Bereitschaft die Arbeiten zu unterstützen, werden anschließend aussagekräftige Pläne und eine Kostenschätzung nach DIN 276 in Auftrag gegeben. Diese werden dann dem Kreissportausschuss und dem städtischen Sportausschuss vorgelegt.

Die übliche leistungssportliche Förderung durch das Land NRW ist zu erwarten.

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.